

FÜNFMAL SICHERER...

Wollen Sie die Chance nutzen?



HelmMut weiss Bescheid

BeSafe[®]



SCANDINAVIAN SAFETY

Jeder weiss, daß Sicherheit in Bezug auf Autos, aus Schweden kommt. Volvo hat bereits ab 1955 alle Fahrzeuge mit dem Dreipunkt-Gurt, der von Volvo entwickelt und patentiert ist, ausgestattet.



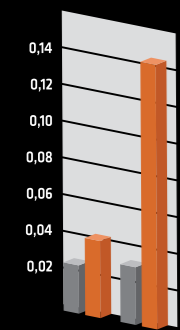
Bereits seit 1972 fahren schwedische Kinder rückwärts! Warum nur?

EIN BUS, EIN AUTOKINDERSITZ UND 70 KM/H



➔ Glenn, 2,5 Jahre, hat diesen Unfall mit wenigen Kratzern überlebt... Alle anderen Insassen sind tot.

Glenn hat sein Leben einem rückwärts gerichteten Sitz zu verdanken. Kein vorwärtsgerichteter Sitz hätte sein Leben schützen können.



Alter 0 1 2
■ Schweden ■ Deutschland

STATISTIKEN SAGEN ALLES....

Die Grafik zeigt Unfälle Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen mit Kindern in Gruppe 0+ und Gruppe I (Quelle Volksam, Schweden). Sie können sehen, daß die Statistik für Schweden (grau) fast keinen Anstieg der schwer verletzten oder getöteten Kinder in Gruppe I anzeigt.

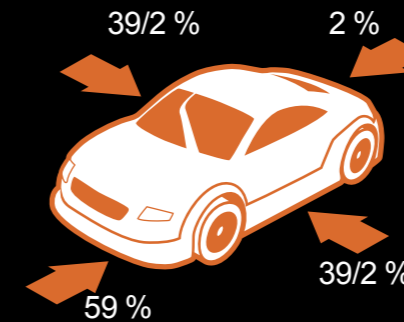
Der Balken (orange) zeigt den rasanten Anstieg in Gruppe I bei Unfällen in Deutschland. Das ist eindeutig darauf zurückzuführen, daß die Unfallrate sehr stark ansteigt, weil in Deutschland vorwärts gerichtete Sitze in der Gruppe I verwendet werden.

WARUM?

➔ Seit 1995 werden rückwärts gerichtete Autokindersitze in Deutschland angeboten. Warum bekommen deutsche Eltern keine Informationen durch den Fachhandel. Jeder etabli-

erte Fachhändler weiß, daß es in Schweden keine verkehrstoten Kinder seit 30 Jahren gibt (Ausnahmen: Brände, Wasser). Es gibt mehrere Gründe, die nicht so einfach von der Hand zu weisen

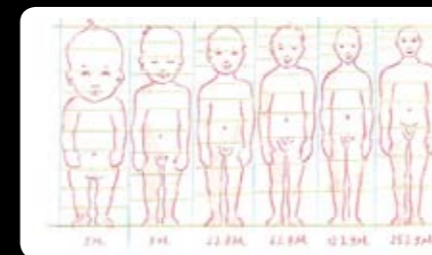
1 FRONTAL-CHRASH, DIE TÖDLICHE VARIANTE...



Dies ist eine Statistik über Unfallhäufigkeit bei schweren oder tödlichen Unfällen Quelle: GDV, Gesamtverband der Deutschen Schadenversicherer. Hier gibt es nur 2 % aller schweren Unfälle von hinten. Dies spricht eindeutig für rückwärts gerichtete Sitze. Man kann mit einem Autokindersitz nicht alle Risiken abdecken. Deshalb muss man dem größten Risiko begegnen... Frontalkollision.

Aber auch bei Seitenkollision wird ein rückwärts gerichteter Sitz besser schützen.

2 KINDER SIND KEINE KLEINEN ERWACHSENE - RICHTIG!



Jeder weiß in der Zwischenzeit, daß Babys in einer Babyschale rückwärts gerichtet transportiert werden müssen. Das sagt auch der Gesetzgeber. Und jeder weiss, daß sie solange wie möglich gegen die Fahrtrichtung sitzen sollen.

Die Fahrtrichtung ist auch der Grund, warum Babyschalen in des Tests immer mit "gut" abschneiden. Selbst die einfachsten Babyschalen können gut schützen.

3 KINDER MÜSSEN SITZEN KÖNNEN, WENN SIE VORWÄRTS GERICHTET FAHREN SOLLEN - FALSCH!!

Jeder glaubt zu wissen, Kinder müssen sitzen können... dann ist es kein Problem, sie vorwärts gerichtet zu transportieren.

Warum???

Der Kopf ist das schwerste Körperteil. Das ändert sich nicht, wenn das Kind sitzen kann!



Die Anatomie, die für das Größenverhältnis zwischen Kopf und Körper zuständig ist, passt sich erst im Alter von ca. 4 Jahren an. Dann ist die Nackenmuskulatur soweit ausgeprägt, daß starke Belastungen besser kompensiert werden können. Der Kopf ist nicht mehr so schwer.

Genickbruch... Tot oder querschnittgelähmt?

Wie kann man ignorieren, daß bei einem Frontalunfall mit 50 km/h eine Belastung auf den Nacken des Kindes von ca. 200 kg

auftritt. Mediziner erklären, daß ein Genickbruch ab einer Belastung von 130 kg vorprogrammiert ist.

ÜBERLEBEN IN JEDEM “UN”FALL!



Anna, 5 Jahre

ES GIBT KEINE AUSREDE...

- Kinder haben in Gruppe I Sitzen keinen Platz für ihre Beine
- Es gibt keinen Platz für rückwärts gerichtete Sitze im Auto

...DENN DAS IST **FALSCH!**



Lena, 3 Jahre

UNSERE VERPFLICHTUNG

Wir, die wir all diese Informationen kennen, sind verpflichtet, Eltern darüber zu informieren, wie sie ihr Kind besser schützen können.

...selbst die Neuseeländer haben es schon herausgefunden...

Bitte sehen Sie sich bei www.youtube.com unter “children car safety” die Videos an. Hier finden Sie Erklärungen und viele Bilder von größeren Kindern in rückwärts gerichteten Sitzen.

Aber sie wissen auch, daß diese Kindersitze in Schweden entwickelt wurden und fast alle Kinder in Gruppe I Sitzen in Schweden rückwärts fahren.

BeSafe®

HTS BeSafe Safety AB, 30982 Pattensen
Telefon: 0171 8 327 627, Mail: info@hts.no